

Mit den Allmendteilungen hatte der Landschaftswandel begonnen, in Gang gesetzt vom Wachstum der Bevölkerung und ihren Sicherheitsbedürfnissen. Die Probleme aber wurden ausschliesslich ökonomisch-technisch gelöst. Die traditionelle Kulturlandschaft wurde abgebaut, langsam zunächst, im 20. Jahrhundert immer schneller. Fragen nach Funktion und Vernetzung der Lebensräume im Naturhaushalt, nach ihrer Qualität und Belastbarkeit, nach den Auswirkungen auf Arten, Lebensgemeinschaften und auf den Menschen spielten (noch) keine Rolle.

Die grössten Veränderungen erlitten die Gewässer. Die von Flussdynamik geprägten Lebensräume am Rhein wurden eingeeignet, sodass die Rheinsohle nurmehr ein geringes Pendeln ermöglicht. Nach der Ausbaggerung sank das Grundwasser, und in den 60er-Jahren versiegten die Giessen. Die vom Rhein getrennten Kanalsysteme ersetzen alle natürlichen Wasserläufe. Kleingewässer sind verrohrt. Abwasser und Schadstoffe belasten das künstliche Gewässernetz. Nurmehr elf Prozent der Bäche im Sarganserland Talgrund fliessen naturnah. Von den 30 Fischarten, die um 1850 im Alpenrheintal lebten, sind 13 ausgestorben und 11 kommen nur noch vereinzelt vor.<sup>17</sup>

Was bei Gewässern und Auen anderthalb Jahrhunderte brauchte, dauerte bei den Mooren nur 25 Jahre. Noch die frühen Zusammenlegungen bezweckten rationellere Bewirtschaftung. Grossflächig entwässert wurde erst in der Anbauschlacht und den Gesamtmeliorationen. Eine Verlustbilanz der Lebensräume und Arten existiert nur für die Saar-

#### Verlustbilanz der Feuchtgebiete in den St. Galler Talebenen

Gebiete (Flächen in ha)	Feuchtgebiete um 1890	Drainierte Flächen	Feuchtgebiete 1999	Rückgang in %
Rheinebene Oberriet-Widnau (Isenriet)	4067	4011	56	98,6
Werdenberg mit Lienz und Rüthi	1690	1639	51	97,0
Saarebene Bad Ragaz-Sargans	283	283	—	100,0
Talboden Seeztal	856	842	14	98,3
Linthebene im Kanton St.Gallen	1967	1882	85	95,6
Talebenen insgesamt	8863	8657	206	97,7

17 Eberstaller, Jürgen/Haidvogel, Gertrud: Gewässer- & Fischökologisches Konzept Alpenrhein, Wien 1997.